



SPD Fraktion im Kreistag Ahrweiler

Ansprechpartner:

Christoph Schmitt

Mail: chris-86-schmitt@web.de Telefon 0151/46528482

Niederzissen, 26. Februar 2024

Antrag zu TOP 5-der Sitzung des Kreistags am 01.03.2024


Für mehr Tempo beim Wiederaufbau der kreiseigenen Schulen: Projektsteuerung im Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement

Antrag:

Die Landrätin und die Werkleitung werden aufgefordert, bis zur Sitzung des Werksausschusses am 22.04.2024 ein Konzept vorzulegen, wie das Tempo beim Wiederaufbau der kreiseigenen Schulen deutlich erhöht und die wirtschaftliche Steuerung so verbessert werden kann, dass die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten zur Finanzierung des Wiederaufbaus künftig weitgehend vermieden werden kann. Hierbei soll auch berücksichtigt werden, an welcher Stelle, in welchem Umfang und mit welcher konkreten Aufgabenstellungen künftig auf die Unterstützung externer Projektsteuerer zurückgegriffen werden kann. Um die haushalterische Grundlage für die Inanspruchnahme derartiger Unterstützungsleistungen zu schaffen, werden in den Wirtschaftsplan des ESG für 2024 Aufwendungen in Höhe von 1,5 Mio Euro sowie 1,5 Mio Euro Erträge aus entsprechenden Zuweisungen des Landes eingestellt.

Begründung:

Der Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe stellt den Kreis Ahrweiler und im Besonderen den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement vor große Herausforderungen. Der Kreistag erkennt ausdrücklich an, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter große Anstrengungen unternommen haben, um für alle von der Flutkatastrophe unmittelbar betroffenen Kreisschulen provisorische Lösungen zu schaffen, die einen Unterricht ermöglichen. Gleichzeitig ist jedoch zu konstatieren, dass die Fortschritte beim dauerhaften Wiederaufbau nicht zufriedenstellend sind. Wie aus den Beratungen im Werksausschuss der letzten Monate und nicht zuletzt aus dem Wirtschaftsplanentwurf für das Jahr 2024 deutlich wurde, mangelt es beim Wiederaufbau der Schulen nicht nur an Tempo, sondern auch wirtschaftlicher Solidität. Die Höhe der bereits



angefallenen und für 2024 erneut eingeplanten wiederaufbaubedingten Zinslasten machen deutlich, dass erhebliche Steuerungsfehler - etwa durch massiv verzögerte Antragstellungen und ungünstige Maßnahmenschnitte - bereits jetzt zu deutlichen finanziellen Nachteilen für den Kreis Ahrweiler geführt haben und weiterhin führen. Auch aus den Schulen wird berichtet, dass der Ablauf der Wiederaufbaumaßnahmen und die Abstimmung der unterschiedlichen Gewerke einem zügigen Wiederaufbau vielfach nicht zuträglich sind.

All dies - Antragsmanagement, zeitliche Koordination, Baustellenabwicklung, Kommunikation mit weiteren Beteiligten (hier etwa: Schulleitungen, Elternschaft) - sind klassische Aufgaben, die zum Leistungsspektrum professioneller Projektsteuerer gehören. Bislang hat der ESG wiederholt die Auffassung vertreten, eine Unterstützung durch externe Projektsteuerer nicht zu benötigen. Die zeitlichen und wirtschaftlichen Fakten sprechen gegen diese Einschätzung. Gerade im Bereich des Hochbaus gibt es ein breites Angebot an qualitativ hochwertigen und leistungsfähigen Projektsteuerern. Auch die Erfahrungen der Kommunen mit derartigen Unterstützungsleistungen sprechen klar für die Inanspruchnahme.

Für die SPD Fraktion im Kreistag
gez. Christoph Schmitt